



Sportclub Eintracht Berlin e.V.

... wenns um Sport geht, kommste zu Eintracht!

Deutschlandpokal der U14 in Berlin-Marzahn

17. - 18. November 2018

Marzahn ist ein Ortsteil im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Der Begriff Marzahn bezeichnet zugleich den ehemaligen Berliner Stadtbezirk Marzahn und die größte Großsiedlung auf dem seinerzeitigen Gebiet der DDR. Der Ortsteil Marzahn geht auf ein mittelalterliches Angerdorf zurück, das, seinen dörflichen Charakter bewahrend, noch heute erhalten ist. Seit 2011 hat der Verein Sportclub Eintracht Berlin e.V. in der neuen Kegelsportanlage im Freizeitforum Marzahn sein Zuhause. Hier fand vom 17.- bis 18. November der Deutschlandpokal der U14 statt.

Nach dem Einmarsch der Landesverbände aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Berlin und Abspielen der Nationalhymne begrüßte der DBKV-Jugendwart alle angereisten Jugendlichen und deren Betreuer.

Vom SC Eintracht Berlin e.V. begrüßte der Vizepräsident Herr Lutz Hassler alle jugendlichen Teilnehmer/-innen in der Kegelhalle. Er bedankte sich, dass der SC Eintracht Berlin Ausrichter des diesjährigen Deutschlandpokals der U14 sein durfte. Weiterhin bedankte er sich bei der Abteilung Sportkegeln für die großartige Vorbereitung dieser Veranstaltung und wünschte den Jugendlichen viele Hölzer. Im Anschluss richtete der Vizepräsident des DBKV und Vorsitzende des BSKV Frank Ziegler Grüße vom DBKV-Vorstand aus und wünschte allen jugendlichen Keglerinnen und Keglern einen fairen und spannenden Wettkampf. Auch Gordon Lemm, Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie aus Marzahn-Hellersdorf kam nach einem Fußballspiel direkt zum Deutschlandpokal der U14. Herr Lemm wünschte auch viele Hölzer und dass der bessere gewinnen möge. Zu guter Letzt kam Jan Lehmann als Vorsitzender des Bezirkssportbundes Marzahn-Hellersdorf zu Wort. Er wünschte den Jugendlichen einen fairen Wettkampf.

Der DBKV-Jugendwart Thomas Cassube informierte dann noch über den Spielmodus und gab die Bahnen für die Mannschaften für 13:30 Uhr frei.

Gestartet wurde mit dem Viertelfinale der männlichen und weiblichen U14 im Einzelwettbewerb. Es führte Berlin mit 12 Punkten auf Platz 1, Sachsen-Anhalt mit 10 Punkten auf Platz 2, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Nach den Doppelwettbewerben änderte sich die Reihenfolge. Sachsen-Anhalt lag mit 19 Punkten jetzt auf Platz 1, gefolgt von Berlin und Brandenburg mit je 18 Punkten. Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen kamen auf Platz 4 bis 6. Das Viertelfinale wurde durch den Mixed-Wettbewerb entschieden, diesmal ohne ein Stechen. Das Viertelfinale hat Sachsen-Anhalt mit 25 Punkten für sich entscheiden können. Den 2. Platz belegte Brandenburg

mit 23 Punkten. Der 3. Platz ging nach Berlin mit 21 Punkten. Auf Platz 4 kam Mecklenburg-Vorpommern mit 17 Punkten, gefolgt von Schleswig-Holstein auf Platz 5 mit 13 Punkten. 6. war Niedersachsen mit 6 Punkten.

Das Halbfinale wurde von Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin bestritten. In der Platzierungsrunde waren Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Gestartet wurde mit den beiden Einzelwettbewerben.

Nach den beiden Einzeln im Halbfinale kam Berlin mit 5 Punkten auf den ersten Platz, gefolgt von Brandenburg und Sachsen-Anhalt Punktgleich auf Platz 2. In der Platzierungsrunde ging es spannend weiter. Nach dem männlichen- und weiblichen Einzel hatte Mecklenburg-Vorpommern mit 6 Punkten die Nase vor. Platz 2 belegte Niedersachsen mit 3 Punkten und Schleswig-Holstein kam auf Platz 3 mit 2 Punkten.

Mit dem Doppelwettbewerb der männlichen U14 endete der erste Tag des Deutschlandpokals.

Am Sonntag begann die weibliche U14 im Doppelwettbewerb das Halbfinale. Berlin und Sachsen-Anhalt setzten sich mit 9 Punkten an die Tabellenspitze. Brandenburg kam mit 7 Punkten auf Platz 3. In der Platzierungsrunde kam nach den Doppelwettbewerben Mecklenburg-Vorpommern mit 10 Punkte auf Platz 1, gefolgt von Niedersachsen mit 8 Punkten und Schleswig-Holstein auf Platz 3 mit 5 Punkten. Das Halbfinale und die Platzierungsrunde wurden mit dem Mixedwettbewerb entschieden.

Im Finale um Platz 1 und 2 spielte Sachsen-Anhalt mit 12 Punkten gegen Berlin mit 11 Punkten. Um die Plätze 3 und 4 spielten Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Die Plätze 5 und 6 kegelten Niedersachsen und Schleswig-Holstein aus.

In einem spannenden Finalspiel konnte sich Berlin gegen Sachsen-Anhalt mit 4:2 durchsetzen. Berlin holte sich verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Silber ging an die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt.

Das Spiel um Platz 3 und die Bronzemedaille entschied Brandenburg mit 3:2 Punkten gegen Mecklenburg-Vorpommern für sich. Somit ging der ungeliebte 4. Platz an Mecklenburg-Vorpommern.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Niedersachsen konnte sich zum Schluss mit 4:1 Punkten durchsetzen, Schleswig-Holstein kam auf Platz 6.

Bevor der Deutschlandpokal der U 14 beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an Kerstin Uth von der SG Empor Brandenburger Tor verliehen.

Die Nominierung für den Beobachtungskader 2018/2019 gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Anke Neumann (Betreuerin weibliche U14) und Dominik Boehnke (Betreuer männliche U14) überreicht.

Zum Abschluss bekam Frau Dr. Gabriele Hiller, Präsidentin des SC Eintracht Berlin die Möglichkeit, sich bei allen, die bei der Ausrichtung des Deutschlandpokales geholfen haben, zu bedanken. Sie selbst ist keine aktive Keglerin, sondern frönt mehr dem Volleyballspiel. Frau Dr. Hiller weiß, was die U14 für eine Leistung erbracht haben. Sie wünschte den Teilnehmern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Frank Ziegler (Vizepräsident des DBKV, Präsident des LFV Berlin und Vorsitzenden des BSKV) schloss sich den Worten an und dankte noch Roberto Sefzyk für gute Gastronomie. Frank Ziegler ist sehr gerne bei den Deutschen Jugendveranstaltungen. Auch er schloss seine Rede mit den besten Wünschen für das nächste Jahr.

Zum Schluss bedankte sich Thomas Cassube bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern, sowie seinen Jugendvorstand für die gelungene Veranstaltung. Er äußerte weiter, dass die DBKV-Jugend gern wieder nach Berlin-Marzahn kommt.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

Petra Sander
Jugendpressewartin im DBKV